

# Bei Bier zum Vorsitz überredet

**ERFENBACH:** Kolpingfamilie feiert ihr 70-jähriges Bestehen im Pfarrzentrum

VON GABY BÖHMER

**Mit einer Geburtstagsfeier im katholischen Pfarrzentrum beging die Kolpingfamilie Erfenbach am Sonntag ihr 70-jähriges Bestehen.**

Mit einem musikalischen Frühschoppen gibt das Kolping-Blasorchester unter ihrem Dirigenten Christian Bischoff den Startschuss für das Fest. Am Nachmittag kräht sich Straußvater Franz Henrich mit schriller Stimme durch den Kerwe-Rückblick von vor zwei Jahren. Ein abgebrochener Kerwestrauß nebst unauffindbar im Wald vergrabenen Weinflaschen lässt ihn gemeinsam mit dem Kerwegrätche Matthias Herbrand in Richtung Straußjugend bilanzieren: „Mit eisch is kä Schdad se mache!“. Im Anschluss erwartet die Gäste eine informative und heitere Rückblende auf Episoden aus siebzig ereignisreichen Vereinsjahren. Moderator Georg Wendt hat dabei einige Überraschungen parat.

In einer Talkrunde erzählen die ersten Vorsitzenden der letzten 32 Jahre von Höhepunkten, Schönem und Schwerem aus ihrer Amtszeit. Günther Haffner, Vorsitzender von 1987 bis 1999, kam „mit einem extrem schlechten Wahlergebnis“ ins Amt. Sein Anliegen war es, die Jugendgruppen wieder zu aktivieren. Dazu zähl-

ten auch die beliebten Segelfreizeiten am IJsselmeer in den Niederlanden. Haffner blickt zurück auf „Rockkonzerte mit totaler Überfüllung. Das sind keine so schönen Erinnerungen“, räumt er ein.

Harry Stemmler berichtet schmunzelnd vom Beginn seiner Amtszeit, in den Jahren 1999 bis 2002. „Keiner wollte das Amt übernehmen. Nach einigen Bieren konnte ich an dem Abend nicht mehr Nein sagen.“ Sein Nachfolger Franz Henrich hatte sich die Zukunftssicherung auf die Fahnen geschrieben. Neuer Wind sollte herein.

Ab 2005 übernahmen Norbert Herbrand und Matthias Schwarz zum ersten Mal im Team den Vorsitz. Im Juli 2010 wurde in der Partnerpfarrei Nkanka, Ruanda, eine Kolpingfamilie gegründet. Bei der Gründungsversammlung waren einige Erfenbacher Gäste anwesend und überbrachten als Geschenk des Diözesanverbandes Speyer 50 orangenfarbene Kolping-Caps.

2011 wurde das Triumvirat Hubert Schneider, Harry Stemmler und Norbert Herbrand aus der Taufe gehoben. In dieser Konstellation sind auch heute noch Ulrike Denzer, Carmen Leister und Georg Brehm aktiv. Brehm erinnert sich an zahlreiche Kerwereden und Prunksitzungen, die im Laufe der Jahrzehnte im Pfarrzentrum für die

Ortsgemeinde gehalten wurden. Als „alljährlichen Höhepunkt“ bezeichnet Brehm den Literarischen Abend, heuer bereits zum 29. Mal.

Die Musiker der Band Las Vegas hatten bereits in den 70er Jahren Veranstaltungen wie Tanz in den Mai, Vereinsbälle und Modenschauen begleitet. Nach über vierzig Jahren Abstinenz finden sich die mittlerweile

verstreut Wohnenden eigens für die Geburtstagsfeier wieder zusammen.

Ortsvorsteher Reiner Kiefhaber (SPD) übergibt der Vorsitzenden Ulrike Denzer im Namen der Gemeinschaft der Erfenbacher Vereine und des Ortsbeirats 180 Euro Spendengelder zur Ausrichtung des Geburtstagsfestes. „Die Kolpingfamilie ist ein wichtiger Verein im Ort“, betont er.



**Das Kolping-Blasorchester spielte zum 70. Jubiläum der Kolpingfamilie auf.**

FOTO: VIEW